

Pressemitteilung

Neues Hilfsprojekt gestartet

Medair und die Europäische Union unterstützen 60.000 Menschen im vom Krieg betroffenen Osten der Ukraine

- **Instandsetzung der Wasser-, Abwasser- und Fernwärmeversorgung betroffener Gemeinden nahe der Frontlinie**
- **Finanzielle Förderung durch die Europäische Union**

(Wiesbaden, 27.07.2026) – Medair steht weiter an der Seite der notleidenden Menschen in der Ostukraine. Unser neues Projekt hat es sich seit 1. April 2026 zur Aufgabe gemacht, gefährdeten Haushalten und Gemeinden in der Nähe der Frontlinie und von Konflikten betroffenen Gebieten im Osten des Landes zu helfen und die Krankheits- und Sterblichkeitsrate in den Einsatzgebieten zu reduzieren. Mehr als 60.000 Menschen sollen durch unsere Hilfe erreicht werden.

Die Maßnahmen werden von der Europäischen Union finanziell gefördert und umfassen Soforthilfe in den Bereichen WASH (sauberes Wasser, sanitäre Einrichtungen und Hygiene), Unterkünfte und Unterstützung bei den Wintervorbereitungen der Gemeinschaften. Zielgebiete sind die Oblasten Tschernihiw, Sumy, Charkiw, Donezk, Dnipropetrowsk und Saporischschja.

Zu den Aktivitäten gehören die Instandsetzung oder Sanierung von Wohnhäusern und Gemeinschaftsunterkünften, um sichere und menschenwürdige Wohnverhältnisse zu gewährleisten, sowie die Instandsetzung oder Sanierung der Trinkwasser- und Hygieneinfrastruktur, um eine angemessene Trinkwasserversorgung und WASH-Infrastruktur sicherzustellen.

Die Unterstützung bei der Wintervorbereitung umfasst die Sanierung von Fernwärmesystemen, die Bereitstellung von Winterkleidung und die Lieferung von Brennholz im Rahmen von „Cash-for-Firewood“-Programmen. Diese Maßnahmen stehen im Einklang mit dem eRecovery- und Ukraine-Facility-Plan (2024–2027).

„Hinter jedem beschädigten Wasserversorgungssystem oder jedem zerstörten Haus stehen Familien, die ihr Bestes tun, um unter extrem schwierigen Umständen weiterzumachen“, sagt Anna Chilvers, Landesdirektorin von Medair in der Ukraine. „Unsere Aufgabe ist es, sie zu unterstützen und den Menschen ein Leben in Würde

MEDAIR e.V.

Jens Allendorff
Luisenplatz 1
65185 Wiesbaden
0611-1726 5362
pressestelle@medair.org

de.medair.org
facebook.com/medairdeutschland
instagram.com/medair_deutschland

MEDAIR e.V. ist als
gemeinnützig anerkannt.

VR 7335 Amtsgericht Wiesbaden
Steuernummer 040/250/81654
Finanzamt Wiesbaden II

Geschäftsführende Vorständin
Britta Kollberg

Zertifiziert von



Kooperationspartner von



zu ermöglichen, selbst mitten im Krieg. Mit der Unterstützung der Europäischen Union setzen wir uns dafür ein, lebensrettende Hilfe zu leisten, die respektvoll, verantwortungsbewusst und auf die Bedürfnisse der Gemeinden zugeschnitten ist, denen wir dienen.“

Marianna Franco, Leiterin des Amtes für humanitäre Hilfe der Europäischen Union in der Ukraine sagt: „Für Millionen von Menschen in der Ukraine bleibt der Zugang zu sauberem Wasser, sicherer Unterkunft und Heizung angesichts des anhaltenden Krieges eine tägliche Herausforderung. Wie bereits im Jahr 2025 ist die Europäische Union stolz darauf, Medair bei der Wiederherstellung dieser lebenswichtigen Versorgungsleistungen zu unterstützen und den Gemeinden in der Nähe der Front dabei zu helfen, ein weiteres schwieriges Jahr zu überstehen.“

Die Prioritäten konzentrieren sich auf Häuser und kritische Wasserinfrastruktur, die durch den anhaltenden Krieg schwer beschädigt oder zerstört wurden, Märkte und Lebensgrundlagen unterbrochen und erhebliche Bevölkerungsbewegungen verursacht wurden.

Medair hilft den Menschen in der Ukraine seit Ausbruch des Krieges im Februar 2022. Zu Beginn konzentrierte sich Medair zunächst auf die Nothilfe für Binnenvertriebene in der West- und Zentralukraine. Als der Krieg eskalierte, passte Medair die Maßnahmen entsprechend an und sorgt für eine kontinuierliche bedarfsgerechte Hilfe.

An die Redaktionen: Wir vermitteln Ihnen gerne Gesprächs- und Interviewpartner zur Lage in der Ukraine.

Weitere Informationen zu unserem Projekt in der Ukraine erhalten Sie auf unserer [Website](#) oder von:

Jens Allendorff

E-Mail: pressestelle@medair.org | Telefon: +49 (0)611 1726 5362

Über MEDAIR:

Jedes Leben ist die Extrameile wert. Die internationale christliche Hilfsorganisation MEDAIR ist darauf spezialisiert, besonders in entlegenen, schwer erreichbaren und äußerst bedürftigen Krisen- und Konfliktregionen sowie nach Naturkatastrophen schnelle Nothilfe zu leisten. Betroffene Menschen sollen sich rasch und in Würde erholen können. Unsere Mitarbeitenden versetzen Menschen in Not in die Lage, kommende Krisen selbst besser meistern zu können und arbeiten mit örtlichen Gemeinschaften am Aufbau einer besseren Zukunft.

Die Hilfe richtet sich an Menschen und Dorfgemeinschaften unabhängig ihrer Herkunft und Religion, ihrem Geschlecht oder ihrer politischen Einstellung. Im Jahr 2022 erreichte unsere Hilfe in den Bereichen Gesundheit und Ernährung, WASH (Wasser, sanitäre Anlagen, Hygiene) sowie Unterkunft und Infrastruktur mehr als 3,6 Millionen Menschen (2023). Derzeit arbeitet MEDAIR gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen und den einheimischen Gemeinschaften in Afghanistan, Jordanien, der Demokratischen Republik Kongo, Libanon, Madagaskar, Somalia, Sudan, Südsudan, Ukraine und Syrien. MEDAIR e.V. in Deutschland ist unabhängiges Mitglied im weltweiten Verbund von MEDAIR International mit Sitz in Ecublens/Schweiz. In Deutschland ist der Verein als gemeinnützig anerkannt und beim Amtsgericht Wiesbaden, VR 7335, eingetragen. MEDAIR e.V. ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. und Träger des Spendenzertifikates.

Finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union:

Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten sind der weltweit führende Geber von humanitärer Hilfe. Nothilfe ist Ausdruck der europäischen Solidarität mit Menschen in Not auf der ganzen Welt. Sie zielt darauf ab, Leben zu retten, menschliches Leid zu verhindern und zu lindern sowie die Unversehrtheit und Menschenwürde der von Naturkatastrophen und von Menschen verursachten Krisen betroffenen Menschen zu schützen.

Über ihre Generaldirektion für Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe (ECHO) hilft die Europäische Union jedes Jahr Millionen von Opfern von Konflikten und Katastrophen. Mit Hauptsitz in Brüssel und einem weltweiten Netz von Außenstellen leistet die EU den am stärksten gefährdeten Menschen auf der Grundlage humanitärer Bedürfnisse Hilfe.

Finanzielle Förderung durch das Auswärtige Amt:

Deutschland setzt sich intensiv für die Minderung der Ursachen, die Menschen zur Flucht zwingen, sowie für den Schutz von Flüchtlingen ein. Darunter fallen auch Maßnahmen der humanitären Hilfe, wie etwa der Bau von Notunterkünften oder medizinische Versorgung, die spezielle Fähigkeiten und eine schnelle Reaktion erfordern. Das Auswärtige Amt arbeitet daher zur Umsetzung von konkreten Projekten mit entsprechend qualifizierten Partnern zusammen, z.B. mit MEDAIR.

Die Auswahl der unterstützten Projekte erfolgt auf Grundlage des „Förderkonzepts zu Vorhaben der humanitären Hilfe der Bundesregierung im Ausland“. Ziel ist es, die Not von Menschen zu lindern, die von Konflikten besonders betroffen sind, oder die im Kontext von Klimawandel und Katastrophen vertrieben wurden. Deutschland ist mit 2,57 Milliarden Euro weltweit zweitgrößter Geberstaat für humanitäre Hilfe.